

# NEUIGKEITEN VON MUSEVES

März 2026 - Nr. 87

Patrick & Sabine Museve, P.O. Box 129, 50203 Kapsokwony, Kenia  
Tel:00254-733-889952, Mail:ps\_museve@yahoo.com

Mount Elgon, im März 2026

Schilder gemalt und noch vieles mehr. Auch im Büro und in der Küche unterstützen sie uns fleißig.

Liebe Familie & Freunde!

Zwanzig Jahre ist es nun her, dass wir von CMI an den Mount Elgon ausgesandt wurden. Wir sind so dankbar für alles, was mit eurer Unterstützung hier wachsen durfte und weiterhin entsteht.

Seit Anfang Januar haben wir Unterstützung durch ein Team der Jüngerschaftsschule „impact move“ der Liebenzeller Mission. Johanna, Rebecca, Robert, Jeremy, Elia & Simon arbeiten tatkräftig und hochmotiviert mit und bringen frischen Wind in unsere Arbeit. Sie wirken mit bei unseren wöchentlichen Schuleinsätzen und schließen Freundschaft mit den Kindern im Dorf. Jeden Samstag laden sie zusammen mit unserem Mitarbeiter Stephen zur Kinderstunde auf das CMI-Gelände in Sambocho ein. Die Kinder kommen mit viel Begeisterung und freuen sich, dass da Leute sind, die sich Zeit nehmen, mit ihnen zu spielen und zu malen. So wird die Liebe Gottes für die Kinder ganz praktisch erfahrbar. Eine biblische Geschichte ist ebenfalls Teil der Kinderstunde, bei der die Kinder mehr über Gott und seinen Heilsweg für uns Menschen erfahren dürfen.



Sonntags wirkt das Impact Team mit Liedern, Zeugnis und teils auch mit Predigt im Gottesdienst mit. Wir haben den Eindruck, dass dadurch wieder mehr der Fokus auf Jesus und die geistlichen Bedürfnisse der Gottesdienstbesucher gelenkt wurde. In unserer Gemeinde wird sonst viel über Geschäftliches geredet, wie Kirchenbauprojekte finanziert werden oder welchen Politiker man wählen soll. Das ist manchmal sehr zermürend.

Mitte Februar setzten einen Monat früher als sonst die Regenfälle ein. Das brachte viele Erschwernisse für das Impact Team, die in Blechhütten untergebracht sind. Zum Beginn unserer Freizeit mit den CMI-Patenkindern wurden vier Impactler so krank, dass sie für die gesamte Freizeit ausfielen und zwei sogar stationär in unserem Gesundheitszentrum aufgenommen werden mussten. Da waren wir dankbar für unsere Patenkinder Timothy und Shanice, die die Schule vor ein paar Monaten abgeschlossen haben und kurzfristig als Mitarbeiter eingesprungen sind. So konnte die Freizeit trotz Teil-Ausfall des Impact Teams und extrem schlechtem Wetter wie geplant stattfinden.

Dankbar waren wir auch für den kürzlich zementierten Boden unserer zukünftigen Halle / Speisesaals. So hatten wir und die Kinder trotz der starken Regenfälle einen trockenen Boden unter den Füßen und einen Raum, wo



Das Gelände des Gesundheitszentrums und die Gebäude haben sich in den vergangenen drei Monaten zum Positiven verändert. Es wurde gestrichen, Rasen gemäht,



**Christliche Mission International e. V.**

Tulpenweg 17, 72296 Schopfloch

Tel. 07443 - 170320

Email: [gerhard.walz@cmi-online.org](mailto:gerhard.walz@cmi-online.org)

[www.cmi-online.org](http://www.cmi-online.org)

1. Vorsitzender: Gerhard Walz, 2. Vorsitzender: Jörg Rösch

**Bankverbindung:**

**christl. Mission International**

Volksbank in der Region

BIC: GENODES1VBH

IBAN: DE04603913100145298000

Verw.zweck: Museve - Kenia

Aktivitäten stattfinden konnten.

Nachdem das Team einigermaßen genesen war, fuhren wir mit unseren beiden Geländewagen zum Baringosee und von dort aus ins Pokotdorf Kerelon. Die Reise war beschwerlich, eines der Autos machte immer wieder mal schlapp. So glich es einem Wunder, dass wir nach einer Fahrt in großer Hitze und über Stock und Stein tatsächlich in Kerelon ankamen. Wir schlugen unsere Zelte neben dem Missionarshaus von James und Caro Satia auf und durften drei abenteuerliche Tage dort verbringen.



Wir besuchten eine Familie, die in großer Armut und gefangen in Alkoholsucht lebt. Die Kinder dürfen nicht zur Schule gehen, sondern müssen die Ziegen der Familie hüten. Das Impact Team veranstaltete eine Kinderstunde, sie wirkten an zwei Filmabenden und im Gottesdienst mit. Auf der Heimreise an den Mount Elgon verbrachten wir zwei Nächte in Rokocho, um auf der Baustelle für das „Springs of Hope Retreat Centre“ mitzuhelfen. Dank eurer großzügigen Unterstützung ist das Haus mittlerweile fast bezugsbereit. Im April werden wir die noch ausstehenden Arbeiten unterbrechen, damit die Patenkinder aus dem Pokotstamm ihre Osterferien dort verbringen können.



In der kommenden Woche reist unser Team dann leider bereits wieder zurück nach Deutschland, wo sie noch bis Ende Juni in Bad Liebenzell bei Missionsveranstaltungen und Gemeindeeinsätzen mithelfen werden. Wir sind so dankbar für diese segensreiche Kooperation, für alles und jeden, den wir gemeinsam „impacten“ konnten.

**Versand:** Katrin Hiller, Stuttgart, e-mail: [katrin.hiller@gmx.de](mailto:katrin.hiller@gmx.de)

Anfang Januar kündigte unsere Krankenschwester Hellen ganz überraschend. Da die Krankenversicherung lange kein Geld mehr an uns zahlte und die finanzielle Last immer größer wurde, besetzten wir die vakante Stelle nicht, sondern arbeiteten in Unterbesetzung weiter. Gerade steigen allerdings die Patientenzahlen und unsere Diagnostikerin Salome wird nächste Woche in den Mutterschutz gehen. Also brauchen wir dringend personelle Verstärkung. Gerne dürft ihr beten, dass wir Personal finden, das Gott gerne mit seinem Beruf dient.

Als Familie hatten wir in den vergangenen Monaten sehr wenig gemeinsame Zeit. Patrick ist überwiegend auf der Baustelle in Rokocho, was vier Autostunden von Mount Elgon entfernt liegt. Zoe ist auf ihrem Internat und Sabine hält am Mount Elgon die Stellung. Im April wird Zoe ihre Osterferien bei uns zuhause verbringen, worauf wir uns sehr freuen. Wir hoffen, gute Lösungen für die Betreuung der Pokot-Kinder zu finden, damit wir als Familie auch etwas gemeinsame Zeit haben können.

Leider ist Patricks ältere Schwester Lonah vor einigen Tagen nach langer Krankheit gestorben. Es ist noch keine zwei Jahre her, dass Patricks Bruder James starb. So haben wir erneut einen lieben und uns nahestehenden Menschen verloren; die Trauer ist groß.

*I fear no foe, with Thee at hand to bless;*

Ich habe keine Angst vor dem Widersacher,  
wenn du mich an der Hand nimmst und mich segnest.

*Ills have no weight, and tears no bitterness;*

Leiden hat kein Gewicht, Tränen sind nicht bitter.

*Where is death's sting? Where, grave, thy victory?*

Tod, wo ist dein Stachel? Grab, wo ist dein Sieg?

*I triumph still, if Thou abide with me.*

Der Sieg ist mein, wenn du nur bleibst bei mir.

Dieser Choral von Henry F. Lyte erinnert uns daran, dass wir als Christen keine Angst haben müssen vor dem Tod und der Vergänglichkeit. Wenn wir uns an Jesus halten, ist sein Sieg über den Tod auch unser Sieg.

Wir danken euch für eure treue Unterstützung durch Gebet, Gaben und eure Freundschaft!

Ein frohes Osterfest in der Gewissheit, dass Jesus den Tod überwunden hat, wünschen euch  
Patrick, Sabine & Zoe Museve